

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ältestenrats und
Finanzausschusses

15.12.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Ergänzung zur Tagesordnung	3
Vorlagendokumente	4
* TOP Ö 2.1 Mitgliedschaft der Museen der Stadt Nürnberg in dem "International Council of Museums (ICOM)"	4
Sitzungsvorlage KuM/005/2021	4
01_ICOM Steckbrief KuM/005/2021	7
02_ICOM Aufnahmeantrag KuM/005/2021	12

Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses

Termin: Mittwoch, 15.12.2021, 11:00 Uhr

Ort: Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

EINLADUNGSERGÄNZUNG

Ich nehme Bezug auf die bereits zugestellte Einladung zur **Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses** am 15.12.2021 und ergänze diese gemäß § 23 Abs. 2 StRGeschO wie folgt:

Öffentliche Sitzung

**2.1 Mitgliedschaft der Museen der Stadt Nürnberg in dem
"International Council of Museums (ICOM)"**

Beschluss

Lehner, Julia, Prof. Dr.

Stadt Nürnberg, 06.12.2021
Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Oberbürgermeister



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ältestenrat und Finanzausschuss	15.12.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Mitgliedschaft der Museen der Stadt Nürnberg in dem "International Council of Museums (ICOM)"

Anlagen:

- 01_ICOM Steckbrief
- 02_ICOM Aufnahmeantrag

Sachverhalt (kurz):

KuM strebt die institutionelle Mitgliedschaft im "International Council of Museums (ICOM)" an. Der Internationale Museumsrat (ICOM) ist dem Schutz und der Bewahrung beweglicher Kulturgüter und Naturalien verpflichtet. ICOM Deutschland ist die Selbstorganisation der Museumsfachleute in Deutschland und das Portal zu ICOM, dem weltweiten Netzwerk und Think Tank mit Sitz in Paris. Im Zentrum seiner Aktivitäten stehen die professionelle Beratung zu allen Museumsfragen, die Verankerung der Museumsstandards sowie Forschung und Weiterbildung.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	1.020 €	<u>Folgekosten</u>	1.020 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	1.020 € pro Jahr
davon konsumtiv	1.020 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung
und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. I/II/Stk

Beschlussvorschlag:

Der Ältestenrat stimmt der Institutionellen Mitgliedschaft der Museen der Stadt Nürnberg in dem "International Council of Museums (ICOM)" zum Mitgliedsbeitrag von 1020,- € im Jahr zu.



Mission – Vision – Geschichte

Mission Statement: Der Internationale Museumsrat (ICOM) ist dem Schutz und der Bewahrung beweglicher Kulturgüter und Naturalien verpflichtet. ICOM Deutschland ist die Selbstorganisation der Museumsfachleute in Deutschland und das Portal zu ICOM, dem weltweiten Netzwerk und Think Tank mit Sitz in Paris. Im Zentrum seiner Aktivitäten stehen die professionelle Beratung zu allen Museumsfragen, die Verankerung der Museumsstandards sowie Forschung und Weiterbildung.

Museumsfragen klären

ICOM Deutschland bietet in allen Themenbereichen und bei allen Problemen des Museumswesens seinen Mitgliedern kollegialen Rat sowie der Politik, den Rechtsträgern von Museen und der Fachwelt seine Expertise. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, die Akzeptanz globaler fachlicher Ansprüche zu steigern und in der Museumspraxis zu verankern, ohne lokale und nationale Bedingungen außer Acht zu lassen. Als Maßstab dient die museumsethische Verantwortung, wie sie in den Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM verankert ist.

Fachdiskussionen vertiefen

ICOM Deutschland verbindet Museumsfachleute miteinander und wirkt als nationale Kommunikationsdrehscheibe in den und aus dem Weltverband ICOM. Kernanliegen sind die Fortentwicklung professioneller Standards und die grenzüberschreitende Verbreitung museologischen und spezifischen Fachwissens. Dabei sind zwei Aspekte stets im Blick: der Nutzen für konkrete Museumsarbeit vor Ort und die Vermeidung von Doppelentwicklungen durch die Übertragbarkeit bereits vorhandener Kenntnisse.

Kräfte entwickeln

ICOM Deutschland ist mit mehr als 6.500 persönlichen und institutionellen Mitgliedern das größte Forum der Museumsfachleute sowohl in Deutschland als auch in Europa. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem wissenschaftlichen Nachwuchs, der museumsbezogenen

Fachinformation und der Fortbildung für Museumsfachleute. ICOM Deutschland ist Teil der internationalen ICOM-Familie. In dieser Funktion will ICOM Deutschland die Kommunikationsflüsse zwischen den Museumsfachleuten in Deutschland und auf internationaler Ebene vereinfachen und intensivieren.

Vision

ICOM Deutschland ist die bedeutendste Museumsorganisation in Deutschland und gilt als die deutsche Stimme der internationalen Museumsfamilie. ICOM Deutschland setzt die professionellen und ethischen Standards von ICOM in Deutschland um und genießt im Berufsfeld, in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft hohe Anerkennung als Berater und Kooperationspartner sowie als Forum für den beruflichen Austausch und die wissenschaftliche Weiterbildung.

Geschichte

Am 19. März 1953 wurde Kurt Martin, Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, zum Gründungspräsidenten des ICOM-Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland gewählt. 15 Jahre später, am 31. Juli 1968, wurde auf Antrag von Johannes Jahn, dem Direktor des Museums der Bildenden Künste in Leipzig, das ICOM-Nationalkomitee der DDR gegründet. Am 16. Dezember 1990 wurden die Mitglieder von ICOM-DDR dann in das westdeutsche ICOM-Nationalkomitee integriert. Heute ist ICOM Deutschland mit rund 6.500 individuellen und institutionellen Mitgliedern der mitgliederstärkste Museumsverband in Deutschland und auch innerhalb der internationalen ICOM-Familie.

Handlungsfelder

Museum

Museen und ihre Träger haben die Aufgabe, das materielle und immaterielle Natur- und Kulturerbe zu schützen und für die Gesellschaft dauerhaft zugänglich zu machen. ICOM und ICOM Deutschland unterstützen sie darin durch die Bereitstellung global anerkannter Hilfsmittel. Dazu zählen die Museumsdefinition, die sich derzeit in Überarbeitung befindet, die Ethischen Richtlinien von ICOM für Museen, die Standards für Museen und die Förderung nachhaltiger Museumsarbeit. Diese Dokumente dienen der beruflichen Selbstkontrolle und setzen Mindeststandards für die Museumsarbeit.

Internationaler Museumstag

Mit dem Internationalen Museumstag machen die Museen weltweit auf die Vielfalt ihrer Sammlungen und Vermittlungsprogramme aufmerksam. Mit ihrem breiten Spektrum und ihren innovativen Ideen leisten die Museen einen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, die in ihnen bewahrten Schätze zu entdecken und sich von der Leidenschaft der Museumsmitarbeiter mitreißen zu lassen. 1977 durch den Internationalen Museumsrat ICOM erstmals ausgerufen, findet der Internationale Museumstag seit 1978 jährlich rund um den 18. Mai statt. Seit 1992 steht er unter einem jährlich wechselnden Motto, das die Vielfalt der Museen spiegelt und aktuelle Themen aufgreift.

In Deutschland wird der internationale Museumstag durch ICOM Deutschland, den Deutschen Museumsbund und die regionalen Museumsorganisationen partnerschaftlich getragen und organisiert. Der Internationale Museumstag ist der Moment im Jahr, in dem sich die Museen, ihre Mitarbeiter und ihre Besucher weltweit auf einzigartige Weise verbunden fühlen.

Kulturgutschutz

Der Schutz von Kulturgut zielt darauf, Zeugnisse der kulturellen Geschichte und Identität von Menschen und Nationen zu sichern, für kommende Generationen zu bewahren und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen daher, kulturelles Erbe durch hohe Sicherheit in Museen zu erhalten, die Ausfuhr bedeutsamen Kulturgutes ins Ausland zu verhindern sowie den illegalen Handel mit Kulturgütern einzudämmen. Dazu haben ICOM und ICOM Deutschland sowie nationale und internationale Kooperationspartner mehrere Instrumente entwickelt: u.a. International Observatory on Illicit Traffic in Cultural Goods; die Roten Listen zum gefährdeten Kulturgut, die Objekt-ID, das Internetportal Kulturgutschutz.

Kulturelle Vielfalt

Vielfältige Identitäten und deren Ausdrucksformen gehören zum materiellen und immateriellen Kulturerbe der Menschheit. ICOM und ICOM Deutschland befürworten das UNESCO-Übereinkommen zum Schutz der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (verabschiedet 2003) und unterstützen Museen darin, immaterielles Kulturerbe noch stärker in ihre Arbeitsfelder zu integrieren. Dazu beteiligt sich ICOM am Intangible Cultural Heritage and Museums Project, und ICOM Deutschland, die Deutsche Unesco-Kommission und das Museum Europäischer Kulturen arbeiten an dem Projekt IKE. Weitere Aktivitäten sind der Welttag der Kulturellen Vielfalt, die Charta der Vielfalt der Unternehmen und das Projekt Infrastructure for research data from the field of material and immaterial cultural heritage.

Expertennetzwerk

ICOM ist ein globales Netzwerk, das eng an der Seite der nationalen Museen steht. Sein Ziel ist die weitere internationale Vernetzung von Museumsfachleuten und Museen, zum Beispiel durch gemeinsames Lernen, Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie das museumspolitische Engagement seiner Mitglieder. ICOM Deutschland unterstützt die inhaltliche Arbeit durch Netzwerktreffen mit Mitgliedern der internationalen Komitees von ICOM und mit Reisebeihilfen, um die Teilnahme an den Veranstaltungen der internationalen Komitees zu ermöglichen.

ICOM ist ein engagiertes, globales Netzwerk, das eng an der Seite der nationalen Museen steht. Sein Ziel ist die internationale Vernetzung von Museumsfachleuten, Museen und Museumsinstitutionen, um sich gesellschaftlichen und politischen Aufgaben stellen zu können. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Austausch von Wissen und Erfahrungen in den mehr als 30 internationalen Komitees von ICOM, den 6 regionalen Allianzen und den 23 affilierten Organisationen.

Unsere deutschen Mitglieder in den Internationalen Komitees, regionalen Allianzen und affilierten Organisationen stehen gerne als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Eine Übersicht finden Sie hier.

ICOM Deutschland ist eines von weltweit 119 nationalen ICOM-Komitees. Auf nationaler Ebene ist ICOM Deutschland Mitglied mehrerer kulturpolitischer Vereinigungen (Deutscher Kulturrat, Deutsche Unesco-Kommission, Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen) und arbeitet mit zahlreichen politischen und Kulturgutbewahrenden Einrichtungen zusammen. Dazu gehören zum Beispiel die regionalen Museumsverbände, Museum4punkt0, der Deutsche Museumsbund, das Zentrum Kulturgutverluste, die Beauftragte für Kultur und Medien (BKM), das Auswärtige Amt, das Bundeskriminalamt, Blue Shield, die Martin-Roth-Initiative und die Kultusministerkonferenz.

ICOM Deutschland e. V. · In der Halde 1 · 14195 Berlin · Tel. +49 30 69504525 · Fax +49 30 69504526 · icom@icom-deutschland.de

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet werden!

Füllen Sie bitte ebenso das englischsprachige Formular aus!

BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS FÜR EINE BEARBEITUNGSZEIT VON 6-8 WOCHEN

Reguläre Mitglieder können Museen oder vergleichbare Institutionen sein (wie z. B. naturhistorische, archäologische und ethnologische Stätten, Botanische und Zoologische Gärten) oder Institutionen, die Museen und Museumsmitarbeiter durch Forschung, Wissenschaft oder Ausbildung unterstützen.

Der Beitrag für reguläre einfache Mitglieder richtet sich nach der Höhe des Jahresbudgets der Institution. Budget meint die gesamten Haushaltsmittel für Sach- und Personalkosten, ohne Investitionen und Vermögenswerte.

Fördernde Mitglieder können Institutionen sein, die wegen ihres Interesses am Museumswesen und an der internationalen Zusammenarbeit von Museen ICOM und seine Ziele unterstützen wollen.

Hiermit beantragen wir die

- reguläre Mitgliedschaft (Regular, voting) mit einem **Jahresbudget***
- unter 30.000 €
 - 30.000 - 100.000 €
 - 100.000 - 1.000.000 €
 - 1.000.000 - 5.000.000 €
 - 5.000.000 - 10.000.000 €
 - über 10.000.000 €
- assoziierte Mitgliedschaft (Sustaining, voting)
- fördernde Mitgliedschaft (Supporting, non-voting)

(*Budget meint die gesamten Haushaltsmittel für Sach- und Personalkosten, ohne Investitionen und Vermögenswerte)

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und zu den Aufnahmebedingungen siehe www.icom-deutschland.de.

Name des Museums / der Institution

Museen der Stadt Nürnberg

Anschrift

Hischelgasse 9-11, 90403 Nürnberg

Tel. (0911) 231 - 54 21

Homepage <https://museen.nuernberg.de/>

Fax (0911) 231 - 54 22

Email museen@stadt.nuernberg.de

Name der Direktion

Dr. Thomas Eser

Ansprechpartner für ICOM-Angelegenheiten

Dr. Thomas Eser

Durchwahl

(0911) 231 - 54 21

Bitte beachten Sie: Bei Aufnahme wird der Jahresbeitrag für das laufende Jahr fällig. Die Mitgliedschaft gilt jährlich vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Anträge auf Mitgliedschaft, die nach dem 30. September eines Jahres gestellt werden (es gilt das Datum der Unterschrift), werden ab dem 1. Januar des folgenden Jahres gültig, sofern es nicht anders vereinbart ist.

Die hier angegebenen Daten werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und –service durch ICOM Deutschland bis auf Widerruf gespeichert und verarbeitet. Sie können sich jederzeit bei uns über die Daten informieren und eine Löschung oder Berichtigung beantragen.

Mit der Unterschrift willigen Sie ein, dass ICOM Deutschland Ihnen Unterlagen bezüglich Ihrer Mitgliedschaft, sowie Informationen zu Aktivitäten des Verbandes (Newsletters, Publikation u.a.) senden darf. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen. Ausführliche Angaben über die Datenspeicherung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir versichern, dass wir mit Gegenständen des Kultur- und Naturerbes keinen Handel treiben.

Wir werden die Geschäftsstelle von ICOM Deutschland informieren, wenn sich das Jahresbudget verändert, so dass ein anderer Beitragssatz zutrifft.

Datum

Unterschrift (des Zeichnungsberechtigten)



INSTITUTIONAL MEMBERSHIP APPLICATION FORM

Please complete legibly and return to your National Committee
<http://icom.museum/the-committees/national-committees>

Name of institution in English (required): Nuremberg Municipal Museums
Name of institution in your language : Museen der Stadt Nürnberg
Date of establishment (dd/mm/yy): 1994 Website: https://museen.nuernberg.de/
Name of your Museum Director: Dr. Thomas Eser

Institution contact details

Mailing address : Hirschelgasse 9-11

Postal code : 90403 E-mail: museen@stadt.nuernberg.de
City: Nuremberg Telephone: +49 (0911) 231 - 54 21
Country : Germany Fax: +49 (0911) 231 - 54 22

Institution Designated Representatives and ICOM International Committee Memberships

Institutions can designate up to three of its employees, called *designated representatives*, to represent them on International Committees. This means that an institution may choose a Committee, and designate three representatives to this Committee. Or, the institution may choose three different International Committees, and designate the same or different representatives to these Committees.

For more information on the ICOM International Committees, please see
<http://icom.museum/the-committees/international-committees>

Representative 1:

First Name and Last Name : Mr/Mrs/Ms/Prof/Dr Thomas Eser
Position: Director E-mail: Thomas.Eser@stadt.nuernberg.de Telephone: +49 (0911) 231 - 54 21
International Committee: _____

Representative 2:

First Name and Last Name : Mr/Mrs/Ms/Prof/Dr Evelyn Reitz
Position: Deputy Director E-mail: Evelyn.Reitz@stadt.nuernberg.de Telephone: +49 (0911) 231 - 10452
International Committee: _____

Representative 3:

First Name and Last Name : Mr/Mrs/Ms/Prof/Dr Florian Dierl
Position: Head of culture of remembrance E-mail: Florian.Dierl@stadt.nuernberg.de Telephone: +49 (0911) 231 - 7491
International Committee: ICMEMO - Memorial Museums

Language for correspondence: (tick one) English French Spanish

Category of membership (based on the annual operating budget of the institution, less capital expenditures):

- Regular I (voting) < €30.000
- Regular II (voting) from €30.000 to €100.000
- Regular III (voting) from €100.000 to €1.000.000
- Regular IV (voting) from €1.000.000 to €5.000.000
- Regular V (voting) from €5.000.000 to €10.000.000
- Regular VI (voting) > €10.000.000
- Sustaining (voting)
- Contributing (voting)
- Supporting (non-voting)

Membership is annual and runs from January 1 to December 31 of the year.

Please tick the classification which apply to your institution:

A. CATEGORY OF INSTITUTION:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Archives with Special Collections | <input type="checkbox"/> Museum Service Companies and Consultants |
| <input type="checkbox"/> Botanical Garden | <input type="checkbox"/> Natural Park |
| <input type="checkbox"/> Conservation Institute | <input type="checkbox"/> Other Cultural Institutions/Centers |
| <input type="checkbox"/> Corporate Collections | <input type="checkbox"/> Places of Worship |
| <input type="checkbox"/> Exhibition Gallery | <input type="checkbox"/> Professional Association/Federation |
| <input type="checkbox"/> Government Agency | <input type="checkbox"/> Research/Training Institute in Museum Studies |
| <input type="checkbox"/> Library with Special Collections | <input type="checkbox"/> Zoo /Animal Reserve |
| <input checked="" type="checkbox"/> Monuments and Sites | <u>OTHERS (please specify):</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Museum | |

B. GOVERNING BODY:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Association | <input type="checkbox"/> National |
| <input checked="" type="checkbox"/> City or Municipal | <input type="checkbox"/> Private |
| <input type="checkbox"/> Foundation, Society, Trust | <input type="checkbox"/> Region or Local |
| <input type="checkbox"/> International Organisation | <input type="checkbox"/> University |
| | <u>OTHERS (please specify):</u> |

C. TYPE OF COLLECTION:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Agriculture/Rural Heritage | <input type="checkbox"/> Military History |
| <input type="checkbox"/> Archaeology | <input type="checkbox"/> Modern/Contemporary Art |
| <input type="checkbox"/> Architecture | <input type="checkbox"/> Money or Bank Museum |
| <input type="checkbox"/> Audiovisual and Digital Art | <input type="checkbox"/> Music |
| <input type="checkbox"/> Children's Museum | <input type="checkbox"/> Natural Sciences |
| <input type="checkbox"/> Decorative and Applied Arts and Design | <input type="checkbox"/> Open Air |
| <input type="checkbox"/> Egyptology | <input type="checkbox"/> Paintings and Graphic Arts |
| <input type="checkbox"/> Ethnology/Ethnography | <input type="checkbox"/> Performing Arts |
| <input type="checkbox"/> Glass and Ceramics | <input type="checkbox"/> Photography and Film |
| <input checked="" type="checkbox"/> Historic Houses and Gardens | <input type="checkbox"/> Prehistory |
| <input checked="" type="checkbox"/> History | <input type="checkbox"/> Science and Technology |
| <input checked="" type="checkbox"/> Human Rights | <input type="checkbox"/> Sculpture |
| <input checked="" type="checkbox"/> Industrial Heritage | <input type="checkbox"/> Sports |
| <input type="checkbox"/> Literature | <input type="checkbox"/> Textiles, Costume and Accessories |
| <input type="checkbox"/> Maritime | <input type="checkbox"/> Transport and Communications |
| <input type="checkbox"/> Medicine, Health and Hygiene | <u>OTHERS (please specify):</u> |

Note: The above information will be automatically processed to ensure your receipt of services from ICOM. In conformity with the *French Law on Informatics & Civil Liberties* (Jan. 6, 1978, rev.) you have the right of access and to modify the information that concerns you.

I, Dr. Thomas Eser, declare that my institution is eligible for membership of the **International Council of Museums (ICOM)** and wishes to become a member of ICOM.
My institution does not engage in dealing (i.e. buying and selling for profit) in the field of cultural property and accepts the *ICOM Code of Ethics for Museums*.

Date: _____ Signature: _____

October 2014